Communal-Correspondenz

STIEFENHOFER.

Herausgeber und Redacteur **Rudolf Stiefenhofer**

VIII. Josefstädterstrasse 32.

6. Jahrgang. *Druck von Rud. Stiefenhofer.*

№ 91

Wien, 20. April 1896.

(Verein der Beamten der Stadt Wien.) Am Montag den 16. d. M. fand im Hotel „Goldenes Kreuz" in Mariahilf ein vom Verein der Beamten der Stadt Wien veranstalteter Unterhaltungsabend statt, der sich eines zahlreichen Besuches zu erfreuen hatte. Unter den Ehrengästen bemerkte man Bezirksvorsteher Dr. v. Steinbach, Magistrats-Direktor Brauer mit Familie, Magistrats-Vicedirektor Zerhard, Stadtbaudirektor Berger, Polizei-Direktor Pazzo, die Magistratsräthe Pohl und Tschmeier sowie Pommer, etc., welche sämmtlich mit ihren Damen erschienen waren. Die Regimentskapelle Erzherzog Carl № 3 eröffnete unter persönlicher Leitung des Kapellmeisters Reiser das Programm und brachte als pièce de resistance einen reizenden melodiösen Walzer „Aus Wien Mit", der vom Obercontrolor der städtischen Sparkasse Schwarz und Pommer componirt und dem Magistratsdirektor Brauer gewidmet ist, zum Vortrag. Das Musikstück ist hübsch erfunden, voll der originellsten Motive und Melodien und fand lebhaftesten Beifall und mußte zweimal wiederholt werden. Herr Dr. v. Steinbach und Magistrats-Direktor Brauer zeichneten den Obercontrolor Pommer durch Aufsprachen aus, wobei sie ihm zu seiner Composition beglückwünschten. Der Walzer ist bereits im Selbstverlage des Vereines v. 8. Bezirk, Josefgasse 1 erschienen und daselbst erhältlich. Freitag den 17. d. M. hielt Obercontrolor Pommer vom Magistrats-Direktor Brauer ein Ehrenkennungs- und Danksagungsbild für seine Widmung und wurde vom Bezirksvorsteher Dr. v. Steinbach empfangen, der ihm gleichfalls wegen des glückwünschten und um einen Exemplar seines Walzers ersuchte.

Auch das übrige Programm des Abends fand reichen Beifall, so die Liedervorträge der Fr. Johanna Lukowsky und des Herrn J. Marschik, der Klavierbegleitung des Hofl. C. Reigel und ein Trio für Clavier, Violin und Cello aus, gespielt von Hofl. Mitsch, und den Herren Rich. Haber und Brauer. Unter den heiteren Vorträgen nennen wir vor Allem den auch in weiteren Kreisen bestens bekannten und beliebten Dameninitator Herrn Robert Brauer, der mit seinen allerliebst-komischen Vorträgen stürmischen Beifall erntete. Den Schluß bildete Conglats des Japanesenkünstlers Karl Marko. Dann trat der Tanz, dem die Gesellschaft bis zum Morgengrauen unverwandt huldigte, in seine Rechte.

(Die Gesundheitsverhältnisse Wiens.) In der am letzten Samstag stattgehabten Sitzung der städtischen Amts- und Anstaltsärzte erstattete Stadtphysikus Regierungsrath Dr. Lammerer den Sanitätsjahresbericht für den Monat März. Nach demselben war der Krankenstand im Berichtsmonate, da ein relativ sehr günstiger, wenn auch die Abnahme gegen den Vormonat ziffernmäßig gering erscheint. Dieselbe ist jedoch um so höher anzuschlagen, da der Krankenstand in den Frühjahrsmonaten für gewöhnlich bis zum Mai zu steigen pflegt. Die Zahl der zur ärztlichen Behandlung gelangten beläuft sich auf 7.797 gegen 7.905 im Vormonat und gegen 9.868 im März 1895. Dieses Minus um 2.071 Fälle ist namentlich durch die heuer sehr geringe Verbreitung der Influenza und durch die Abnahme der entzündlichen Krankheiten der Athmungsorgane bedingt. — Unter den höchsten Ziffern der einzelnen Krankheitsformen hatten im Berichtsmonate die entzündlichen Krankheiten der Athmungsorgane mit 2.254 Fällen; hierauf folgen die entzündlichen Krankheiten der Verdauungsorgane mit 896, Lungentuberculose und Scrophulose mit 699, acute Gelenkrheumatismen mit 214 Fällen u. s. w. Von den der Anzeigepflicht unterliegenden Infektionskrankheiten sind 3.122 Anzeigen im Physikate eingelangt (z. B. Blattern 2, Typhus 1, Scharlach 523, Keuchhusten 290, Abdominaltyphus 17, Trachom 18, Rotlauf 175, Wochenbettfieber 23, Masern 1.3[illegible]4, Rötheln 18, Varicellen [illegible]48, Influenza 2, Mumps [illegible]).

Ähnlich da[illegible]morbiditätsverhältnissen gestalteten sich im heurigen März — vielleicht infolge der günstigen Witterung — die Mortalitätsverhältnisse, indem dieser Monat eine seit Jahren nicht beobachtete geringe Sterblichkeit aufwies, obwohl, wie stets im Frühjahre, eine Steigerung gegen den Vormonat zu constatiren ist. Es sind nämlich im Berichtsmonate 3.212 Civil- und 16 Militär-Personen (also zusammen 3.228) gestorben, während im März des Vorjahres 3.894 (+ 25) Personen gestorben sind. An der Sterblichkeit partizipirt das männliche Geschlecht mit 51.98%, das weibliche mit 48.02%. Obduktionen fanden 17 landesgerichtlich und 77 familiäre polizeilich statt.

(Wiener Tramway.) Eine bemerkenswerthe Erscheinung einer solchen Erweiterung einer Stadt bei der Verbreitung, die der Verkehr, die Industrie, die Tätigkeit der Verkehrs-Museum, sowie die der Rücksicht gegen die Lastträger verursachende Tramway erfahren hat.

(Landwirthschaftl. Lehrer u. d. Landwirthschaftl. hat in seiner Sitzung am 16. April l. J. über Gemeinde Mazelsdorf zur Aufnahme eines Darlehens von fl. 300 fl., der Gemeinde Bogenmühldorf Bewilligung von 5500 fl., der Gemeinde Flatz von 2000 fl., den Gemeinden Zadar, Grünsandorf, Lend, Eggenburg, Hoffenreich, Zadlesen zum Wasserbau bezw. d. Zuschuss von Grundeigenen, der Gemeinde Wolkersdorf zur Erhebung von Wasser Mitbenützungsgebühr, die Genehmigung erhielt, ferner erhielt Anlagen und Wiederbau Bauern folgender Gemeinden bewilligt: Weinsdorf, Mazelsdorf, Lindenbrunn, M. Schönau, Neuwald, in Rottenschlag 51%, Moderberg 50%, bezw. 48% u. 26%, Kirchberg am Walde 48%, Wollmersdorf 45%, Zaisdorf 41%, Hagenau, Gottsdorf, Laudaggen u. Höflein u. Donau zu 40%, Wittmannsdorf 39%, Klein Reinprechtsdorf u. Hardsdorf zu 35%, Pitten 32% bezw. 29%, Gars 31%, Maissau bei Aix, Kainau u. Pairisdorf zu 30%, Hetzmannsdorf zu nach der Entschädigung 27½%, 26% u. 22½%, Laden u. Deutsch 26%, Neudorf bei Gars 25%, Weinkirchen u. Zwettl zu 24%.

An Zucht-Stier-Prämien wurden heu prämiirt Stiere Lacaty Preis mit 75 fl., bezw. mit 85 fl. und

dann die mit Landeshilfe auch zur Bestellung eines Stiers ein Bezirk Laden zugestimmt. – Nach vom Übungsschullehrer am Landes-Lehrerseminar in Wr. Neustadt u. d. Hölkan wieder in die neunte Rangsklasse befördert, und die Ausführung eines Landesgesetzes in der Richtung vorbereitet, dass Einschränkungen verhältnissmässig vermehrt, und die Besetzung der Stelle eines Amtsvorstehers der Landes-Hypothekenanstalt vorgenommen.

(Kaiser Franz Joseph-Stiftung.)

Vorgestern fand unter dem Vorsitze des ersten Vicepräsidenten Max Mauthner eine Plenarsitzung der Kaiser Franz Joseph-Stiftung zur Unterstützung des Kleingewerbes statt. In derselben wurden 28 gewerblichen Credit- und sonstigen Genossenschaften die angesuchte Prolongation ihrer Darlehen im Betrage von 150.500 fl bewilligt und einer gewerblichen Magazins-Genossenschaft ein Credit-erhöhung von 5.000 fl gewährt. Der verfügbare Barvorrath beträgt derzeit noch 53.636 fl 94 kr. Der Stiftungsfond blieb unverändert mit 477.462 fl 31 kr in Barem und 2.000 fl in Effekten.

20. April 1896.

(Magistratsdirector Krann.)

Magistratsdirector Alexander Krann, die bereits gemeldet, dass, wie bereits gemeldet, seine Vormittags den Bezirks-hauptmann Grafen Stürgkh seinen Gesuch um Pensionierung unterbreitet, ist am 5. Jänner 1832 zu Böhmisch-Leipa als Sohn eines gebornen, bei der gerichtlich-politischen Behörde Kl. Cameral-Zoll-Verwaltung, wurde sodann am 16. Juli 1853 zum Magistrat über und bestand am 13. Sept. 1853 die Dienstprüf. Am 27. April 1884 wurde Krann Magistrats-Vicedirector und am 13. März 1891 trat er nach Hilfe des Wiener Magistrats. Am 13. Sept. 1893 wurde Krann das Fünfzigjährige Dienstjubiläum seiner 40jährigen Dienstzeit, wobei ihm der Magistrat feierlich Ehrenmitglied bestätigte. Durch ihn wurde eine Menge neuer Adressen über-nimmt das Stadtrichteramt, wodurch ein Magistrat, Sitzungssaal entstehen.

(Pensionierung.) Das Mag. gewährt Krann auf Grund der Bewilligung aus der Pensionsversicherungs-Bezugs-Beitrag, 240 Kronen Mark Gehalt aus der Wiener Communal-Pensionsanstalt zu.

Noch beigegeben zu lassen.